

Landtagsklub der Tiroler Volkspartei im August 2017



Kira Grünberg und Minister Andrä Rupprechter kämpfen gemeinsam mit LH Günther Platter für die Liste Sebastian Kurz.

Kraftvoll in die Zukunft

Die Tiroler Kandidatinnen und Kandidaten für die Nationalratswahl 2017 stehen fest. Angeführt wird die Landesliste von der ehemaligen Spitzensportlerin Kira Grünberg (24) aus Kematen. Sie wird zukünftig eine laute Stimme für den heimischen

Sport und für Menschen mit Behinderung sein. Mit dabei ist auch der Tiroler Minister Andrä Rupprechter (56). Er führt die Liste im Tiroler Unterland an. Ihm kommt auch die Rolle als Sprachrohr aller Tiroler Kandidaten zu.

LH Platter: „Mehr Kontrollen am Brenner sind gerechtfertigt“

Angesichts der steigenden Aufgriffe wird nun das Bundesheer intensiv zur Kontrolle von Güterzügen eingesetzt. „Wir reagieren damit auf die neuen Entwicklungen der Schlepperei in und durch unser Land“, stellt LH Platter klar. Es gehe einerseits darum, illegale Migration zu unterbinden, und andererseits darum, Menschenleben zu retten.

Für Platter gibt es langfristig nur eine Lösung: „An der Schließung der

Mittelmeerroute führt kein Weg vorbei. Gleichzeitig müssen auch Maßnahmen in den Herkunftsländern im Zuge einer EU-Mission getroffen und eine lückenlose Kontrolle der EU-Außengrenze sichergestellt werden“.

Rasche Hilfe für Unwetterschäden

„Durch den unermüdlichen Einsatz aller Einsatzkräfte konnte nach den schweren Sommergewittern die Lage rasch unter Kontrolle gebracht werden“, bedankt sich LH Platter bei allen Einsatzkräften. Die notwendige finanzielle Hilfe ist bereits auf Schiene. „Ich kann eine schnelle und unbüro-



LH Platter beim Lokalausgang der Felbertauernstrasse.

kratische Hilfe für die entstandenen massiven Schäden zusagen“, erklärte LH Günther Platter. Die entsprechenden Mittel für Privatpersonen und Gemeinden werden aus dem Katastrophenfonds zur Verfügung gestellt.



Botschafter werben für Olympia 2026.

Unsere Spiele nach unseren Regeln.

Nachhaltig, angepasst sowie wirtschaftlich und ökologisch vertretbar – das sind die Grundvoraussetzungen für Olympische Winterspiele 2026 in Tirol. Kein Gigantismus und keine neuen Sportstätten. Dann kann ein echter Mehrwert für Tirol entstehen. Für LH Günther Platter ist klar: „Unter diesen Voraussetzungen haben wir hier eine einmalige Chance.“

Die Argumente dafür sind vielfältig, wie zahlreiche Botschafter bestätigen. Die Chancen für einen Zuschlag stehen jedenfalls gut. ÖOC-Präsident Karl Stoss bezeichnet Innsbruck/Tirol als „absoluten Vorzeige-Kandidat“. ÖOC-

Generalsekretär Peter Mennel betont den Nutzen: „Alleine vom IOC wären 925 Mio. Dollar garantiert. Da geht es um Investitionen in die Zukunft für unsere Kinder.“ Für Benni Raich ist klar: „Wir haben die besten internationalen Voraussetzungen.“ Auch Toni Innauer unterstützt die Idee: „Olympia muss definitiv wieder kleiner werden. Tirol hat bereits mit der YOG bewiesen, dass es das kann.“ Die Tiroler Jungbauernschaft/Landjugend betont den Mehrwert im ländlichen Raum, der damit nachhaltig gestärkt wird.



Ausstragungsstätten der Vorzugsvariante



Günther Platter

Olympia – zurück zum Ursprung!

Meine Erinnerung an die olympischen Winterspiele in Tirol ist nach wie vor lebendig. Besonders das legendäre Abfahrtsduell von Franz Klammer gegen den Schweizer Bernhard Russi 1976 hat sich bei mir eingeprägt. 60.000 Zuschauer haben damals am Patscherkofel mitgefiebert. Diese einzigartige Atmosphäre, die es nur bei Olympia gibt, ist in den letzten Jahren

„Ich werde für Olympische Winterspiele in Tirol/Innsbruck stimmen.“

dem Größenwahn geopfert worden. Wenn man die olympische Idee retten möchte, dann muss endlich wieder der Sport im Vordergrund stehen. Keine Gigantomanie und kein Umweltfrevl, sondern Nachhaltigkeit und ehrlicher Sport. Das hat Tirol zu bieten. Wenn sich das IOC bereit erklärt – und nur dann – unsere Bedingungen zu hundert Prozent zu akzeptieren, dann halte ich Olympia 2026 in Tirol für eine große Chance. Deshalb werde ich am 15. Oktober mit JA stimmen.

Die größten Vorteile

- Impuls für leistbares Wohnen
- Neue Arbeitsplätze
- Investitionen in regionalen Wirtschaftsraum
- Modernisierung der Sportstätten
- Investitionen in die Mobilität/Öffis
- Stärkung des Tourismus
- Marke Tirol wird kräftig aufgepoliert



Alle Kandidaten wurden vom Landespartei Vorstand einstimmig beschlossen.

Ein starkes Team für ein starkes Land

Landesliste Tiroler Volkspartei

1.	Grünberg Kira	1993	Kematen
2.	Hörl Franz	1956	Gerlos
3.	Pfurtscheller Elisabeth	1964	Reutte
4.	Webhofer Bernhard	1986	Gaimberg
5.	Thaler Barbara	1982	Innsbruck
6.	Schrott Dominik	1987	Oetz
7.	Steiner Silke	1972	Amlach
8.	Falch Reinhold	1948	Innsbruck
9.	Stimpfl Edith	1962	Imst
10.	Gahr Hermann	1960	Terfens
11.	Flür Brigitte	1948	Imst
12.	Lettenbichler Josef	1970	Langkampfen
13.	Hörfarther Stephanie	1992	Kössen
14.	Mayer Herbert	1960	Landeck
15.	Steiner Natalie	1983	Lienz
16.	Berloffa Dominik	1992	Innsbruck
17.	Achammer Stefanie	1995	Absam
18.	Wieser Martin	1972	Ellmau
19.	Neurauter Klara	1950	Innsbruck
20.	Aniballi Claus	1965	Prutz
21.	Eller Barbara	1973	Schwaz
22.	Riepler Michael	1988	Matrei i. O.
23.	Stafler Veronika	1984	Innsbruck
24.	Thaler Roman	1978	Itter
25.	Entner Martina	1977	Pertisau
26.	Carpentari Reinhard	1970	Landeck

27.	Kircher Sophia	1994	Götzens
28.	Birkner Jonas	1998	Innsbruck
29.	Kashofer Lena	1995	Lienz
30.	Hanser David	1980	Ramsau

Wahlkreis Innsbruck-Land/Schwaz

1.	Gahr Hermann	1960	Terfens
2.	Kirchbaumer Rebecca	1974	Polling
3.	Hroch Rainer	1946	Seefeld
4.	Rauch Theresia	1967	Schwendau
5.	Föttinger Christoph	1995	Zell
6.	Kircher Sophia	1994	Götzens
7.	Ortner Erwin	1952	Stans
8.	Heinz-Ofner Silke	1969	Rum
9.	Scheiring Alexander	1985	Oberhofen
10.	Eller Barbara	1973	Schwaz
11.	Giner Romed	1979	Thaur
12.	Grauss Claudia	1977	Schwaz

Wahlkreis 7A Innsbruck

1.	Thaler Barbara	1982	Innsbruck
2.	Falch Reinhold	1948	Innsbruck
3.	Madlmayr Verena	1982	Innsbruck
4.	Höck Christian	1965	Innsbruck

5.	Grubisic Marina	1983	Innsbruck
6.	Renk Markus	1969	Innsbruck
7.	Stafler Veronika	1984	Innsbruck
8.	Berloffa Dominik	1992	Innsbruck
9.	Molling Herlinde	1935	Innsbruck
10.	Appler Christoph	1985	Innsbruck
11.	Koblinger Madlen	1993	Innsbruck
12.	Pock Peter	1969	Innsbruck

Wahlkreis Oberland

1.	Pfurtscheller Elisabeth	1964	Reutte
2.	Schrott Dominik	1987	Oetz
3.	Völk Katrin	1981	Landeck
4.	Angerer Christian	1960	Breitenwang
5.	Stimpfl Edith	1962	Imst
6.	Raich Josef	1955	Kaunertal
7.	Scheiber Beate	1974	Landeck
8.	Senn Christian	1974	Reutte
9.	Erhart-Ruffer Petra	1971	Serfaus
10.	Schretter Johannes	1996	Vils
11.	Flür Brigitte	1948	Imst
12.	Carpentari Reinhard	1970	Landeck

Wahlkreis Unterland

1.	Rupprechter Andrä	1961	Brandenberg
2.	Lackner Brigitte	1954	St. Ulrich a. P.
3.	Lettenbichler Josef	1970	Langkampfen
4.	Hörfarther Stephanie	1992	Kössen
5.	Thaler Roman	1978	Itter
6.	Fuchs-Roller Saskia	1965	Kufstein
7.	Embacher Thomas	1988	Wörgl
8.	Aigner Elisabeth	1944	Kirchdorf
9.	Hüttner Maximilian	1998	St. Johann
10.	Hechenberger Bettina	1997	Reith i.A.
11.	Danzl Michael	1975	St. Johann
12.	Baumgartner Edith	1937	Kufstein

Wahlkreis Osttirol

1.	Webhofer Bernhard	1986	Gaimberg
2.	Steiner Silke	1972	Amlach
3.	Schrott Stefan	1967	Lienz
4.	Niederegger Manuela	1981	Matrei
5.	Mitteregger Hermann	1963	Sillian
6.	Bodner Sabine	1977	Lienz
7.	Ebner Carl	1949	Lienz
8.	Steiner Natalie	1983	Iselsberg
9.	Salcher Josef	1950	Lienz
10.	Rainer-Prantner Monika	1967	Sillian
11.	Wilhelmer Harald	1985	Lienz
12.	Kashofer Lena	1995	Lienz

Tiroler Volkspartei, 6020 Innsbruck, Fallmerayerstr. 4

Österreichische Post AG/Sponsoring, Post 16Z040822 S

Impressum

VPNews – Informationen und Positionen des Klubs der Tiroler Volkspartei, August 2017; Für den Inhalt verantwortlich: Martin Malaun; Tiroler Volkspartei Landtagsklub; Redaktion: Sebastian Kolland, Birgit Winkel, Manfred Ladstätter; Fotos: Jürgen Altmann, Tanja Cammerlander, Land Tirol, ÖVP, Dominik Butzmann, ÖOC – GEPA; Produktion: swerakdruck, Innsbruck; Anschrift für alle: 6020 Innsbruck, Fallmerayerstr. 4, Telefon +43 (0) 512/53 90-0, Fax-DW 115, E-Mail: buero@tiroler-vp.at Hinweis: Um die Lesefreundlichkeit des Mediums zu erhöhen, wurde die männliche Form der Darstellung gewählt. Die in Artikeln verwendeten Formen beziehen sich in allen Fällen auf Frauen und Männer.

„ICH UNTERSTÜTZE SEBASTIAN KURZ WEIL ...“



„... er ein geradliniger, zielgerichteter Politiker ist und schwierige Themen leicht verständlich vermittelt und dazu Lösungsansätze aufzeigt.“

Bgm. Christian Härting, Telfs

FRAGE DES MONATS

Sind sie dafür, dass islamische Kindergärten zukünftig stärker kontrolliert werden? (823 Teilnehmer, in %)

83,48 JA

16,52 NEIN

Die aktuelle Umfrage findet ihr unter www.tiroler-vp.at

nationalratswahl 2017

VERGELT'S GOTT AN ALLE WAHLBEISITZER

Die erfolgreiche Durchführung von Wahlen hängt wesentlich vom Einsatz der zahlreichen ehrenamtlichen Wahlbeisitzer ab, die ihre Freizeit opfern und einen großartigen Beitrag für unsere Demokratie leisten. Der Großteil dieser Beisitzer wird in Tirol von der Volkspartei gestellt.

Wir möchten uns bei allen Wahlbeisitzern für ihre Bereitschaft, so ein wichtiges Amt zu übernehmen, ganz herzlich bedanken! Ohne Eure tatkräftige Mitwirkung wäre die Abwicklung einer solchen Wahl nicht möglich!

Die neue
Volkspartei

Sebastian Kurz kommt!

Am 12. September

10.30 Uhr Milser Stadl (Trofana, Mils bei Imst)
14.30 Uhr Telfs (Inntalcenter)

Innsbruck: Altstadt – Maria Theresien Straße
Ab 14.00 Uhr: Großes Rahmenprogramm mit DJ
und Kinderbetreuung

18.00 Uhr: Auftritt Sebastian Kurz (Goldenes Dachl)

23. September

Wahlkampfauftakt, Stadthalle Wien
12.00 Uhr Einlass, 13.30 Uhr Beginn

|| Ich bin dabei:
www.sebastian-kurz.at